

Der Sammelwagen kommt!

Das Komitee für den Haus sammeldienst teil uns mit: Mittwoch, den 27. d., Nachsammeltag für den neunten Bezirk!

Am Abend des letzten Sammeltages im 9. Bezirk am 20. d., beschäftigte der Chef des Kriegsfürsorgeamtes FML. Böhl, begleitet von Hauptmann Schellach, das Depot des Haus sammeldienstes in der Widenburggasse Nr. 19. Die letzten zehn Wagen standen noch vor dem Tor, und alle Hände waren mit dem Abladen und Einordnen beschäftigt. FML. Böhl sprach dem Komitee für die so erfolgreich bis ins letzte Detail festgefügte Organisation seine volle Anerkennung aus und sah mit großer Befriedigung die sich immer höher türmenden Pakete an, die ja zum größten Teil dem Kriegsfürsorgeamt zugute kommen. Das Ergebnis gerade dieses Tages war, wie bereits erwähnt, besonders groß. Nachdem die Pakete geöffnet und gesichtet waren, konnte fest gestellt werden, daß neben vielen andern Spenden die hier aufzuzählen viel zu weit führen dürfte, unter andern eingelaufen sind:

- 67,350 Zigaretten,
- 4100 Zigarren,
- 8100 Pakete Kautschuk,
- 630 Seifen und Feuerzeuge,
- 1500 Schachteln Zunder,
- 9411 Wäschestücke,
- 2710 Fußklappen und Wollwaren,
- 134 Flaschen Wein,
- 264 Gläser Kompott,
- 1000 Kilogramm Zucker und Konsumwaren,
- 203 Kilogramm Schokolade und Backwerk,
- 515 Stück Spitalsartikel,
- 1500 Stück Galanterie- und Schreibwaren,
- 300 Kilogramm Kerzen und Seife.

Leider nun kamen wieder viele tausende Bücher, alte Zeitungen und Zeitschriften, obwohl wir bereits wiederholt bitten mußten, vorläufig die Spenden deutscher Bücher, mit denen wir bereits überhäuft sind, einzustellen, da momentan kein Bedarf vorliegt. Nur Bücher in slawischen Sprachen sind erwünscht. Samstag, den 30. d., ist zweiter Sammeltag für den 3. Bezirk. Es wird in jedem Teil des Bezirkes gefahren, der vom Donaukanal, der Rüdengasse und Landstraße Hauptstraße eingeschlossen ist.